

Einvernahme durch Staatsanwältin Eveline Aeberhard

Siehe auch 2154 Notizen Polizeizugriff Zuführung Staw Aeberhard Einvernahme betr. Ravi Landolts Strafklage und D. Schweizers Bahnwegli.docx

Freitag, 15. September 2023 ca. 14:00

Beteiligt: **Evelyne Aeberhard** 'Staatsanwältin'
Protokoll **Assistenzstaatsanwältin** L. G.
Polizist **T. A.**

Pikant: Kläger **Ravi Landolt** hat sich der Anwesenheit – wohl nicht umsonst – entzogen. ...
Er habe sich entschuldigt.

Einvernahme durch Eveline Aeberhard

Bei der Staatsanwaltschaft geht eine Polizistin aus 'unserer Eskorte' voraus und öffnet die Türen. Oben kommt die Protokollistin - auch eine Staatsanwältin - entgegen und heisst uns eintreten. Dort sehen wir dann die Fallführende Evelyne Aeberhard. Sie hat dieselbe, hagere, männliche und bissige Erscheinung wie **Xanthippe Pandemia**, 'oben', bzw. vorne und hinten gleich flach, langes Gesicht und Null Ausstrahlung. ... Die Ursache bzw. die Haupt-Angelegenheit wird sie nicht in die Akten gelangen lassen!

Die Dame will sogleich loslegen, sagt wer sie ist und gibt den Namen ihrer Tippse als L. G. bekannt. Dann eröffnete sie uns ihr Vorhaben, die Klage von Ravi Landolt: üble Nachrede, Beschimpfung und Nötigung. – Anstatt uns das mehrfach geforderte Vernichtungsprotokoll betreffend den Raub unserer Armeewaffe herauszugeben, schleicht letzt-Genannter in die Pensionierung und kontert mit dieser Strategie. Dazu Aeberhards zweite Offerte, eine von Polizist Dominic Schweizer bzw. dessen nie ausgesprochene Busse wegen Velofahren über das offenbar verbotene Bahnwegli.

Aeberhard: «Sie haben das Recht, einen Rechtsanwalt beizuziehen oder sich einen stellen zu lassen» - Wie?, wenn sie den :Josef :Rutz ohne eine schriftliche Einladung gewaltsam herholt – wie bitte soll dies möglich sein, geht uns durch den Kopf. Und schon brüskiert sie uns mit der ersten Frage. Mit «Moment mal» und «geht es hier bei Ihnen um Die Form oder die Substanz, fällt ihr :Josef :Rutz ins Wort» «Hier stelle ICH die Fragen! Bitte schalten Sie Ihr Handy aus!» «Nein, ich will eine Aufnahme von dem Geschehen hier.» Dann schiesst TA von seinem Sitz hoch – er ist alleine mit in den Verhörraum gekommen, die anderen in einem Warteraum – und entreisst mir mein Handy. ...

Pikant - Aeberhard gibt etwa vier Namen derjenigen bekannt, die Ravi Landolt diese angebl. Flugblätter zugespielt haben sollen. Von Landolt berichtet sie, dieser habe entschieden, nicht zur Einvernahme zu erscheinen. ... Ist ja klar, dass der 'Duckmäuser' für seine Handlungen nicht gerade stehen kann. ...

Noch pikanter: Aeberhard eröffnet uns, «zwischen Ravi Landolt und ihnen gibt es keine Geschäftsbeziehungen mehr. Er ist jetzt pensioniert und somit reine Privatperson. Somit ist jeder [Geschäftsbeziehung zwischen Landolt und Ihnen](#) beendet.» Damit zielt sie auf unseren Aufruf in www.rutzkinder.ch ab, man möge uns die Wohnadresse von Ravi Landolt bekannt geben. Ihre eigenartige Auffassung entlockt uns die Verständnis-Frage: «Angenommen, wir werden Zeuge dessen, wie ein Polizist ein Kind vergewaltigt und dieses anschliessend auch noch tötet. Ist dieser dann dank Pensionierung von Schuld und Strafe befreit? Auch dazu gibt die Dame keine Antwort.

«Dass sie uns gewaltsam herbringen liessen, und auch Ihr jetziges Vorgehen ist Vergewaltigung, darum unsere Protestnote: Wir hatten Ihnen klipp und klar vorgegeben, wie wir mit der Briefkastenanschrift amtlicher Name RUTZ, JOSEF anzuschreiben sind, ... und so freiwillig hergekommen wären. Dies werden wir bei einem internationalen Gerichtshof für Menschenrechte einklagen!»

Danach stellen wir klar, dass wir diese 'Schaffhauser Staatsanwaltschaft' aus folgenden Gründen nicht anerkennen: «Etwa 50 Strafanzeigen vollständig unterschlagen. Demgegenüber etwa 20 Anzeigen

unserer Widersacher sofort prüfungslos mit fliegender Fahne übernommen und den Betroffenen schwer geschädigt! Hiermit fordern wir eine Nicht-Schaffhauser STAATSANWALTSCHAFT!«

Stichwort Pensionierung. «Dieses Spiel mit der Pensionierung hat übrigens schon Gemeindepräsident Wahrenberger gemacht, als er mit der Behauptung, [wir hätten mit Steinwürfen sein Haus schwer beschädigt](#), genauso, wie jetzt Ravi Landolt, gegen uns geklagt. Er wollte auf unsere Kosten sein Haus sanieren. ... Es sind also beides die gleichen Halunken!»

Übung Bahnwegli

Hierzu haben wir ganz klar resümiert «ist es neuerdings üblich, dass die Herrschaften, [anstatt diese Busse zu beziffern, ein sinnloses VERFAHREN daraus generieren?](#)» Dann wieder die Staatsanwältin – «hier stelle ich die Fragen.» Was uns nicht hindert, ihr die Gretchenfrage zu stellen: «Und was sagen Sie dazu, dass die Polizisten den einen büssen und den anderen unbehelligt vorbeifahren lassen?»

Gegen Ende der Befragung stehen wir auf, um der STAATSANWÄLTIN unser Standing mit «bitte nehmen Sie dies zu den Akten», zu überantworten, als auch schon Polizist TA hochschnellt und uns handgreiflich

Das Stellen legaler Fallen u. Rechtsvermutungen ist ein Gesetzwidriges VERBRECHEN.

Ich, j o s e f r u t z (klein geschrieben)

Geburtsdatum Tag 11 im Monat 4 des Jahres [1961],

bin nicht einverstanden und **widerrufe jede und alle** bisherigen und auch zukünftigen, unter Berufung auf die fiktive Person RUTZ **vorgetäuschten / getäuschten Zustimmungen, wie auch IHRE 12 RECHTSvermutungen**; sic: sep. Widerlegung.

Ich verhandle nicht und forderte strikte die sofortige Wiederherstellung von Gottes Gesetz.

Hiermit berufe ich mich explizit auf Gott den Schöpfer des Himmels und der Erde, der uns die 10 Gebote und auch Jesus Christus als Zeichen seiner Allmacht und unumstösslichen Gerechtigkeit gegeben hat. Wer sich dem entgegenstellt handelt unlauter, zwielichtig, falsch, böswillig - also verbrecherisch,- teuflisch und satanisch!

zurückhält. Daher überantworten wir ihm den obigen Zettel mit «bitte übergeben Sie dies an E. Aeberhard». Allemann tut es nicht und befiehlt in bedrohlichem Ton: «Bitte setzen Sie sich.» Und als wir nicht reagieren, nochmals mit Nachdruck «oder muss **ich** Sie hinsetzen» - sinngemäss. Wir kommentieren «Nein danke, wir belieben stehen zu bleiben, uns tun schon alle Knochen weh. – Und, wo steht geschrieben, dass 'Sitzen' befohlen werden kann?» Dann setzt er sich - und gibt definitiv Ruhe.

Nun erhalten wir das Protokoll zur Einsicht und lesen dieses aufmerksam durch. Einmal wurde ein ganzes Wort ausgelassen. Dann sehen wir, dass uns die ganze Aussage betreffend den zweiten Velofahrer, der unbehelligt an der Polizei vorbeifahren durfte, vermittels 'wieso sind die von der Polizei vorbeifahren' – ohne Fragezeichen – völlig Sinn-entfremdet bzw. 'aus den Akten gefälscht hat'. Aufgrund der Klarheit unserer Aussage mussten sie dies bewusst aus den Akten zu werfen versucht haben. Dies erst recht, zumal wir die gewiefte Jura-Akrobatin mit Doks 2133.7, [2139](#) und [2140](#) unmissverständlich über diese Angelegenheit aufgeklärt hatte! **Den Ursprung dieser Angelegenheit, das, von Ravi Landolt unterschlagene Vernichtungsprotokoll betreffend unsere Armeewaffe hat Aeberhard 'wohlweislich' NICHT recherchiert! – Sollte Ravi Landolt die Waffe verhökert haben, schützt ihn Aeberhard auf diese Weise!**

Pikant – als wir Fehler korrigieren, tönt es sofort über die Glasscheiben herüber «wenn Sie etwas korrigieren, müssen Sie dies mit einem Kürzel visieren.» «Nein, Sie können es ja korrigieren und dann nochmals ausdrucken.» «Nein, tun wir sicher nicht!» Nachdem wir ihre - oben genannte - Falschbeurkundung in unsere tatsächliche Aussage 'den zweiten Velofahrer, den die 4 (!) Polizisten vorbeifahren liessen', korrigierten und mit Kürzel ' RJ' visierten, hat Aeberhard 'verweigert Stain' nebenan von Hand notiert. ... und lässt ihre Gespielin das sog. Protokoll ausdrucken. Danach rückt sie auch noch eine Kopie zu unseren Akten freiwillig heraus.